

Erster Ausblick auf 2016 erheblich beeinflusst durch erneuten Preisdruck im Graphitelektrodengeschäft

- Steigende chinesische Stahlexporte und sinkende Eisenerzpreise belasten weiterhin die Elektrostahlproduktion
- Start der Verhandlungssaison für Graphitelektroden zeigt erneuten Preisdruck
- Rechtliche Verselbständigung des Geschäftsbereichs PP beschleunigt – Prüfung weiterer Maßnahmen

Wiesbaden, 3. November 2015. SGL Carbon SE wird am 5. November 2015 im Rahmen ihrer Finanzberichterstattung über das erste Dreivierteljahr 2015 ein solides drittes Quartal 2015 in allen Geschäften berichten – einschließlich des Graphitelektrodengeschäftes. Abweichend von den bisherigen Erwartungen wird die erneute Abschwächung in der Stahlindustrie einen negativen Einfluss auf die weitere Profitabilität des Graphitelektrodengeschäfts haben, trotz der bereits umgesetzten und laufenden Kostensenkungsmaßnahmen.

Jürgen Köhler, CEO der SGL Group dazu: „Die Situation in der Stahlindustrie ist vergleichbar mit der Lage im Höhepunkt der Finanzkrise 2008/09, mit Kapazitätsauslastungsquoten auf historisch niedrigem Niveau. Die chinesischen Stahlexporte steigen weiter und dämpfen damit die Stahlproduktion weltweit. Darüber hinaus entwickeln sich die Eisenerz- bzw. Schrottpreise weiter zu Ungunsten der Elektrostahlproduktion, da erwartet wird, dass neue Tiefpunkte bei den Eisenerzpreisen erreicht werden. Unter diesen Bedingungen bleibt das Überangebot bei Graphitelektroden bestehen. Diese Entwicklung führt zu einem erneuten Preisdruck“.

Modifizierter Ausblick auf den Geschäftsbereich Performance Products

Demzufolge fangen Kunden an, ihre Graphitelektrodenbestellungen für das vierte Quartal 2015 zu reduzieren bzw. auf Folgequartale zu verschieben. Dementsprechend wird der Ergebnisbeitrag des Geschäftsbereichs Performance Products (PP) im Schlussquartal dieses Jahres voraussichtlich signifikant zurückgehen im Vergleich zu den ersten drei Quartalen dieses Jahres. Damit wird sich – entgegen bisheriger Erwartungen – das EBIT 2015 des Geschäftsbereichs PP nicht mehr erheblich verbessern gegenüber 2014; das 2015 PP EBIT wird nun leicht unter dem Vorjahresniveau von 26 Mio. € (vor Sondereinflüssen) erwartet.

Die Prognoseänderung bezieht sich nur auf das Graphitelektrodengeschäft. Die anderen Geschäfte liegen im Rahmen bzw. leicht über den Erwartungen. Infolgedessen bleibt die Konzernprognose unverändert, nach der sich das EBIT 2015 (vor Sondereinflüssen) gegenüber den 3 Mio. € aus 2014 deutlich verbessern wird.

Erster Blick auf 2016

Die Planung für 2016 befindet sich noch in einer frühen Phase. Aus heutiger Sicht werden sich die Geschäftsbereiche Graphite Materials & Systems und Carbon Fibers & Materials sowie auch das Kathodengeschäft im Geschäftsbereich PP im Rahmen der Erwartungen der SGL Group entwickeln. Dagegen wird die erwartete erneute Preiserosion bei den Graphitelektroden eine weitere Verbesserung im EBIT des Geschäftsbereichs PP verhindern. Vielmehr wird für das Graphitelektrodengeschäft ein negatives EBIT erwartet, was zu einem signifikanten Rückgang im EBIT des Geschäftsbereichs PP führen wird.

Der erneute Abschwung im Graphitelektrodengeschäft bestätigt die Strategie der SGL Group, den Geschäftsbereich PP rechtlich zu verselbstständigen, wie am 7. Juli 2015 angekündigt. Darüber hinaus erfordert diese neue Entwicklung eine beschleunigte Umsetzung und gewissenhafte Ausführung der erforderlichen Maßnahmen. Dementsprechend ist die SGL Group zuversichtlich, dass der technische Trennungsprozess innerhalb des Konzerns deutlich früher als geplant abgeschlossen werden kann, d.h. etwa Mitte 2016. Zusätzlich wird die SGL Group auch den Prozess beschleunigen, die strategischen Optionen für PP zu definieren und umzusetzen.

Gleichzeitig überprüft die SGL Group weitere Standortoptimierungs- und Kapazitätskürzungsmaßnahmen einschließlich möglicher Standortschließungen sowie einen weiteren Stellenabbau im Rahmen der Umstellung des Geschäftsmodells – diese Maßnahmen könnten in 2015 zusätzliche Restrukturierungsaufwendungen in mittlerer bis hoher zweistelliger Millionen € Höhe erfordern, die erwartungsgemäß größtenteils nicht zahlungswirksam sind.

Da sich der Planungsprozess für 2016 noch in einem frühen Stadium befindet und Gegenmaßnahmen noch final entschieden und umgesetzt sowie bewertet werden müssen, steht noch nicht genau fest, welchen Einfluss die operativen und strukturellen Entwicklungen auf das Konzern-EBIT 2016 haben werden – aus heutiger Sicht wird ein signifikanter Rückgang im EBIT (vor Sondereinflüssen) erwartet.

Der Bericht über das Dreivierteljahr 2015 wird wie geplant veröffentlicht am 5. November 2015 um 7.30 Uhr MEZ.

Über die SGL Group – The Carbon Company

Die SGL Group ist ein weltweit führender Hersteller von Produkten und Materialien aus Carbon (Kohlenstoff). Das umfassende Produktportfolio reicht von Carbon- und Graphitprodukten über Carbonfasern bis hin zu Verbundwerkstoffen. Die Kernkompetenzen der SGL Group sind die Beherrschung von Hochtemperaturtechnologien sowie der Einsatz von langjährigem Anwendungs- und Engineering-Know-how. Damit wird die breite Werkstoffbasis des Unternehmens ausgeschöpft. Diese auf Kohlenstoff basierenden Materialien kombinieren mehrere einzigartige Materialeigenschaften wie die sehr gute Strom- und Wärmeleitfähigkeit, Hitze- und Korrosionsbeständigkeit sowie Leichtigkeit bei gleichzeitiger hoher Festigkeit. Die Hochleistungsmaterialien und -produkte der SGL Group werden aufgrund der Industrialisierung der Wachstumsregionen Asiens und Lateinamerikas und der fortschreitenden Substitution traditioneller Werkstoffe durch neue Materialien zunehmend nachgefragt. Die Produkte der SGL Group werden in der Stahl-, Aluminium-, Automobilindustrie und der Chemiebranche eingesetzt sowie in der Halbleiter-, Solar-, LED-Branche oder bei Lithium-Ionen-Batterien. Carbonbasierte Materialien und Produkte werden zudem auch in der Windenergie-, der Luft- und Raumfahrt als auch in der Verteidigungsindustrie verwendet.

Mit 42 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien sowie einem Servicenetz in über 100 Ländern ist die SGL Group ein global ausgerichtetes Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2014 erwirtschafteten ca. 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von 1.336 Mio. Euro. Die Hauptverwaltung hat ihren Sitz in Wiesbaden/Deutschland.

Weitere Informationen zur SGL Group sind im Newsroom der SGL Group unter www.sglgroup.com/presse sowie unter www.sglgroup.com zu finden.

Wichtiger Hinweis:

Soweit unsere Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen enthält, beruhen sie auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Einschätzungen abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien wie z. B. der Elektrostahlproduktion, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Kontakt zur Unternehmenskommunikation:

Telefon +49 611 6029-100 / Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com